

Das Programm für das Rex

von Do. 11.06. bis Mi. 17.06.

Ach, diese Lücke, diese entsetzliche Lücke

Donnerstag bis Samstag
15:15 Uhr
Sonntag
17:45 Uhr
Mittwoch
17:30 Uhr
frei ab 6 Jahren

Regie: Simon Verhoeven D/2025 23. Woche
Fehler in Beschreibung. junk after document element: line 1, column 98 **3 Deutsche Filmpreise: u.a. Beste Hauptdarstellerin (Senta Berger)**
Mit 20 wird Joachim unerwartet an der renommierten Schauspielschule in München angenommen und zieht in die Villa zu seinen Großeltern, Inge und Hermann. Zwischen den skurrilen Herausforderungen der Schauspielschule und den exzentrischen, meist alkoholgetränkten Ritualen seiner Großeltern versucht Joachim seinen Platz in der Welt zu finden – ohne zu wissen, welche Rolle er darin eigentlich spielt.

Backrooms

Mittwoch
20:15 Uhr

Regie: Kane Parsons USA/2025 1. Woche **OmU** *Englisch*
Dem gerade mal 20 Jahre alten Kane Parsons gelingt mit „Backrooms“ das Kunststück, einen eigentlich zutiefst internetbasierten urbanen Horrormythos in großes Kino zu übersetzen, ohne dabei dessen eigentlichen Reiz zu verlieren. Parsons macht genau jenes diffuse Gefühl greifbar, das schon seine Webserie so einzigartig erscheinen ließ: die verstörende Ahnung, in einer Realität gelandet zu sein, die unserer eigenen fast vollkommen gleicht – und gerade deshalb falsch wirkt. Das Ergebnis ist einer der intensivsten und einzigartigsten Horrorfilme der letzten Jahre.

Eintritt: 11 € / 10 € ermäßigt

Das Sommerbuch (Sondervorstellung mit Spende)

Sonntag
11:00 Uhr

Regie: Charlie McDowell GB FIN USA/2025 1. Woche
Fehler in Beschreibung. junk after document element: line 1, column 490 **Am 14.06. um 11 Uhr im Rex-Kino: Benefiz-Kino-Event zum Filmstart von „Das Sommerbuch“; inklusive kleinem Empfang. Eintritt: 18 €; davon 10 € als Spende an den Verein der Freunde von Zonta International in Bonn e.V. zur Unterstützung von „Nina & Nour“; - ein integratives und partizipatives Frauenprojekt der Flüchtlingshilfe Bonn e.V. Karten gibt es nur an der Kasse im Rex oder auf telefonische Vorbestellung.**
Basierend auf Tove Janssons beliebtem Roman erzählend „Das Sommerbuch“, die Geschichte von Sophia, einem neunjährigen Mädchen, das schnell erwachsen wird, und ihrer Großmutter, die sich dem Ende ihres Lebens nähert. Zusammen mit Sophias Vater verbringen sie Zeit im Sommerhaus der Familie auf einer winzigen, unberührten Schäreninsel im Finnischen Meerbusen, erkunden die Insel, sprechen über das Leben, die Natur und alles andere – nur nicht über ihre Gefühle bezüglich des Todes von Sophias Mutter und ihre Liebe zueinander. Ein aufziehender Sommersturm wird emotionale Wunden heilen und Bindungen vertiefen.

Kinderwagen-Kino - Verflucht Normal

Mittwoch
11:00 Uhr
frei ab 12 Jahren

Regie: Kirk Jones GB/2025 30. Woche **OmU** *Englisch*
AB JETZT NEU: jeden 3. Mittwoch im Monat!

Nächste Vorstellung: Mittwoch, 17.06. um 11 Uhr
Verflucht Normal

Dass die Queen ein unkontrollierbares „Problemkind“ mal mit dem Orden des British Empire auszeichnen würde, damit hätte wohl niemand gerechnet, am allerwenigsten John Davidson selbst. In den frühen 1980er Jahren wächst John (Scott Ellis Watson) in einer schottischen Kleinstadt auf. Im Alter von 12 Jahren beginnt unter heftigen Nerven-Tics zu leiden. Unter der erst Jahre später als

Tourette-Syndrom diagnostizierten Erkrankung wird sein Leben zu einem endlosen Spießrutenlauf.

Kinderwagen Kino:

Matinee-Vorstellung mit einem aktuellen Film für Eltern mit einem Säugling bis zu 18 Monaten.

Regulärer Eintritt, Kinder haben freien Eintritt. Es ist etwas leiser als normal und das Saallicht ist auch nicht ganz abgedunkelt.

Kusama: Infinity

OmU

Sonntag

13:30 Uhr

frei ab 6 Jahren

Regie: Heather Lenz USA/2018

11. Woche Englisch/Japanisch

In Originalfassung mit deutschen Untertiteln.

Sprachen: Englisch/Japanisch

Anlässlich der aktuellen Yayoi Kusama Ausstellung im Kölner Museum Ludwig zeigen wir den Dokumentarfilm KUSAMA: INFINITY

Yayoi Kusama ist heute die erfolgreichste lebende Künstlerin der Welt. Doch bis ihre radikalen künstlerischen Visionen weltweite Aufmerksamkeit erlangten, musste sie unzählige Hürden überwinden. Das Trauma, während des Zweiten Weltkriegs in Japan aufzuwachsen, das Leben in einer dysfunktionalen Familie, Sexismus und Rassismus im Kunstbetrieb und nicht zuletzt eine psychische Erkrankung machten sie stets zur Außenseiterin. Alldem zum Trotz schuf Kusama ein enormes Vermächtnis, das von Gemälden, Skulpturen, Installationen bis hin zu Poesie und Romanen reicht. Ihre Ausstellungen mit den weltberühmten Infinity-Spiegelräumen und Polka Dots sorgen auf der ganzen Welt für Rekordbesucherzahlen, während sie selbst nicht müde wird, ihr wundersames Universum um neue Arbeiten zu erweitern.

KUSAMA: INFINITY porträtiert auf einfühlsame Weise eine unvergleichliche Künstlerin und zeichnet ihr durch und durch der Kunst gewidmetes Leben über einen Zeitraum von mehr als sechs Jahrzehnten nach. Regisseurin Heather Lenz erzählt die inspirierende Geschichte einer mutigen Wegbereiterin, der es entgegen aller Widerstände gelang, ihre einzigartig kreativen Visionen zu verwirklichen.

Nürnberg

Montag

17:45 Uhr

Mittwoch

14:30 Uhr

frei ab 12 Jahren

Regie: James Vanderbilt USA/2025

10. Woche

Hermann Göring wird von den Alliierten verhaftet und soll als ranghöchster noch verbliebener Nazi für die unfassbaren Taten des NS-Regimes zur Rechenschaft gezogen werden. Der Psychiater Dr. Kelley wird beauftragt, alle Angeklagten auf ihre Prozessfähigkeit hin zu untersuchen. Schnell ist er von Görings Scharfsinn und Charisma eingenommen und obwohl er dessen Machtspiele durchschaut, kann sich Dr. Kelley der manipulativen Stärke und Faszination des Bösen nur schwer entziehen. Um Görings Vertrauen zu gewinnen, überschreitet Dr. Kelley moralische Grenzen und gefährdet sogar den Nürnberger Prozess.

Oscar®-Preisträger Russell Crowe spielt in dem packenden Thriller Reichsmarschall Hermann Göring auf ebenso grandiose wie preiswürdige Weise. In dem hochspannenden Macht- und Manipulationsspiel übernimmt Oscar®-Preisträger Rami Malek die Rolle des Psychiaters Dr. Kelley, der die notwendige Distanz zu dem Verbrecher verliert, weil er den Menschen sieht und herausfinden will, was ihn befähigte, solch ungeheuerliche Taten zu befehlen und auszuführen. Das bis in die Nebenrollen hochkarätig besetzte Justizdrama erzählt vom folgenreichsten Prozess des 20. Jahrhunderts, der zudem die Geburtsstunde des Völkerrechts markiert.

Rose

Dienstag

18:15 Uhr

frei ab 12 Jahren

Regie: Markus Schleinzer AT D/2025

12. Woche

In den Wirren des 30-jährigen Krieges erscheint ein mysteriöser Soldat in einem abgeschiedenen protestantischen Dorf. Schweigsam, schmal, das Gesicht durch eine Narbe entstellt. Der Fremde behauptet, Erbe eines seit langem verlassenen Gutshofs zu sein, und kann ein Dokument vorlegen, das

seinen Anspruch bestätigt. Zum großen Missfallen der Dorfgemeinde. Allerdings setzt der Fremde alles daran, hier sein Glück zu finden. Sein Streben nach Anerkennung und Akzeptanz werden aber durch sein Geheimnis erschwert: Unter falscher Identität, unter falschem Namen und unter Vortäuschung eines falschen Geschlechts hat der Soldat seinen Weg in das Dorf genommen. Doch um seine Ziele zu erreichen, wird er auch nicht vor der Unmöglichkeit einer arrangierten Ehe mit der Tochter eines Großbauern zurückschrecken. Denn wer so weit gekommen ist, hält bald alles für möglich.

ROSE – die wahrhaftige Beschreibung einer Land- und Leutebetrügerin, die, obwohl als eine Weibsperson geboren dem zum Trotz unter falschem Namen als Mannsbild sich betragen, und viel üble Schandtat hat getrieben.

Siri Hustvedt - Dance Around The Self OmU

Samstag

Regie: Sabine Lidl D CH/2025

13. Woche *Letzter Einsatz* | Englisch

13:00 Uhr

frei ab 12 Jahren

Fehler in Beschreibung. junk after document element: line 1, column 68 **Deutscher Filmpreis: Bester Dokumentarfilm**
Jung, neugierig und voller Tatendrang verlässt Siri Hustvedt ihre Heimat Minnesota und strzt sich mitten hinein ins pulsierende New York. Auf der Suche nach der Hauptfigur ihres ersten Romans beginnt eine Reise, die sie nicht nur zur Schriftstellerin macht, sondern zu einer der wichtigsten Stimmen der amerikanischen Gegenwartsliteratur. Der Film öffnet einen Blick weit über Siri Hustvedt hinaus und feiert die kreative Kraft von Künstlerinnen, denen die Autorin sich verbunden fühlt. Zugleich erzählt SIRI HUSTVEDT – DANCE AROUND THE SELF die einzigartige Liebesgeschichte des legendären Autorenpaars aus Brooklyn: Siri Hustvedt und Paul Auster. Doch während die beiden über Sprache, Identität und die Kraft der Worte nachdenken, bricht das Leben herein: Paul Auster wird schwer krank. Auch nach seinem Tod endet die gemeinsame Geschichte nicht: Siri Hustvedt beginnt den Verlust ihres Lebensmenschen; im Buch Ghost Stories: Ein Buch der Erinnerung literarisch zu verarbeiten.

Verflucht Normal

Donnerstag, Samstag, Dienstag

Regie: Kirk Jones GB/2025

4. Woche

20:15 Uhr

Freitag, Sonntag bis Montag

OmU

20:15 Uhr

frei ab 12 Jahren

Dass die Queen ein unkontrollierbares „Problemkind“ mal mit dem Orden des British Empire auszeichnen würde, damit hätte wohl niemand gerechnet, am allerwenigsten John Davidson selbst. In den frühen 1980er Jahren wächst John (Scott Ellis Watson) in einer schottischen Kleinstadt auf. Im Alter von 12 Jahren beginnt unter heftigen Nerven-Tics zu leiden. Unter der erst Jahre später als Tourette-Syndrom diagnostizierten Erkrankung wird sein Leben zu einem endlosen Spießrutenlauf.

Mit Mitte 20 lebt John (Robert Aramayo) noch bei seiner Mutter (Shirley Henderson). Die Nebenwirkungen der starken Medikamente auf die er angewiesen ist, rauben ihm fast jeden Lebensmut, als die zufällige Begegnung mit seinem Schulfreund Murray und dessen Mutter Dottie (Maxine Peake) endlich eine Wendung bringt. Dottie ist Krankenschwester und akzeptiert John, so wie er ist. Sie nimmt ihn in ihrer Familie auf und findet sogar einen Job für ihn als Assistent des Gemeindezentrum-Hausmeisters Tommy (Peter Mullan). Ein aberwitziges Vorstellungsgespräch, bei dem Tommy wie kein anderer auf Johns Tics reagiert, legt den Grundstein für eine innige Freundschaft. Langsam findet John den Mut und die Zuversicht, ein selbstbestimmtes Leben zu führen und erkennt, wie wertvoll seine Erfahrungen auch für andere sind.

Vivaldi und Ich

Donnerstag bis Samstag

Regie: Damiano Michieletto IT/2025

5. Woche

18:00 Uhr

Sonntag bis Dienstag

15:30 Uhr

frei ab 12 Jahren

Im Venedig des 18. Jahrhunderts wächst die talentierte Violinistin Cecilia (Tecla Insolia) im Ospedale della Pietà auf – einem Heim für verwaiste Mädchen, das die dort lebenden Kinder in das Studium der Musik einführt und dessen Orchester weltweit angesehen ist. Bei ihren Auftritten für wohlhabende Gönner bleibt Cecilia stets hinter einer Maske verborgen: Sie soll nicht als eigenständige Person gesehen werden. Doch mit der Ankunft eines neuen Lehrers bekommt sie erstmals die Chance, der Enge ihres bisherigen Lebens und der Aussicht einer arrangierten Ehe zu entkommen. Antonio Vivaldi (Michele Riondino), der neue Leiter des Orchesters, ermutigt sie, ihren eigenen Weg zu gehen. Vorbei an den strengen gesellschaftlichen Regeln und mit der befreienden Kraft der Musik kämpft Cecilia um ihr Schicksal und ein Leben jenseits vorgezeichneter Rollen.